Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Damen und Herren,
verehrte Aktionäre,

Der Mühlbauer Konzern erzielte im Berichtsjahr 2024 einen konsolidierten Rekordumsatz von 522,5 Mio. EUR. Im Vergleich zum Vorjahr (464,4 Mio. EUR) erhöhte sich damit das Umsatzvolumen um 58,1 Mio. EUR bzw. 12,5 %. Die Gesamtleistung verringerte sich um 9,6 Mio. EUR bzw. 1,9 % in 2024 auf 487,9 Mio. EUR (Vorjahr: 497,5 Mio. EUR). Das EBIT sank im Vergleich zum Vorjahr (66,3 Mio. EUR) deutlich um 51,2 Mio. EUR auf 15,1 Mio. EUR. Hauptsächlich ursächlich hierfür sind Rückstellungen für noch zu erbringende Leistungen im Bereich Semiconductor Backend (SRP) und eine signifikante Abwertung der unfertigen Erzeugnisse aufgrund der Insolvenz zweier Kunden. Der hohe Rückgang der erhaltenen Projektanzahlungen, getrieben durch Verumsatzungen im Wesentlichen im Bereich Semiconductor Backend (SRP), und die damit einhergehende Abnahme des Vorratsvermöges führten zu einer positiven Entwicklung des operativen Cash Flows in 2024, welcher mit 55,7 Mio. EUR um 16,9 Mio. EUR bzw. 43,6% über dem Niveau des Vorjahres (38,8 Mio. EUR) liegt.

Begleitung des Vorstands und des Unternehmens

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2024 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben mit der gebotenen Sorgfalt wahrgenommen. Er hat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens beraten und dabei die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft eng begleitet und überwacht. Bei wesentlichen Fragestellungen das Unternehmen betreffend war der Aufsichtsrat eingebunden. Zusätzlich zu persönlichen Kontakten mit einzelnen Aufsichtsratsmitgliedern hat der Vorstand mit schriftlichen Berichten das gesamte Gremium regelmäßig über die Entwicklung von Umsatz, Ertrag und Liquidität sowie die Erfüllung der Planungen des Konzerns und der einzelnen Gesellschaften informiert. In den Sitzungen des Aufsichtsrats im Jahresverlauf wurden jeweils die aktuelle Entwicklung, die kurz- und mittelfristigen geschäftlichen Perspektiven besprochen und die langfristige Wachstums- und Ertragsstrategie diskutiert.

Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat regelmäßig über alle für das Unternehmen relevanten Risiken und das Risikomanagement. Besprochen und diskutiert wurde wiederkehrend auch die Weiterentwicklung der einzelnen Business Lines des Unternehmens, strategisch wie auch operativ, und deren Synchronisierung. Darüber hinaus wurde der Aufsichtsrat monatlich mit Hilfe von Lageberichten über die aktuelle Entwicklung der einzelnen Business Lines informiert. Aufgrund der Mitgliederzahl des Aufsichtsrats wurden keine Ausschüsse gebildet. Aufsichtsrat und Vorstand waren in allen vier Aufsichtsratssitzungen 2024 vollständig anwesend.

Sitzungen und Schwerpunkte

Der Aufsichtsrat hat sich in vier ordentlichen Sitzungen – 20. Juni (Bilanzsitzung für den Jahresabschluss 2023), 08. August, 07. Oktober und 20. Dezember 2024 – eingehend

über die Lage und Entwicklung des Unternehmens, die strategische Unternehmensplanung und die wesentlichen Geschäftsvorfälle unterrichtet. In der Bilanzsitzung hat das Gremium, unter Teilnahme des bestellten Wirtschaftsprüfers, den Einzel- und Konzernabschluss der Mühlbauer Holding AG für das Geschäftsjahr 2024 mit dem Vorstand und dem Wirtschaftsprüfer diskutiert sowie dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands zugestimmt.

Als weitere Schwerpunkte der Überprüfungs- und Beratungstätigkeit haben sich im Zeitraum dieses Berichts ergeben:

- Strategische Weiterentwicklung von Zukunftstechnologien (z.B. Batteriezellen und Brennstoffzellen), deren Vermarktung und organisatorische Entsprechung innerhalb des Konzerns (z.B. Unternehmensentwicklung und Marktpositionierung der Business Line ATECH);
- Rechtsstreit mit einem früheren indonesischen Geschäftspartner und rechtliche Konsequenzen für die Muehlbauer Technologies Sdn. Bhd. in Malaysia;
- Qualitäts- und Effektivitätsprüfung der Berichterstattung und des Risikomanagements;
- Struktur- und Organisationsentwicklung des Konzerns, z.B. aufgrund neuer Anforderungen (Administration, Operations) durch die Akquise großvolumiger Projekte durch die Mühlbauer ID Services GmbH sowie kundenseitige Projektstopps bei der MB ATECH GmbH; Aufbau spezialisierter Produktlinien mit eigener Ergebnisverantwortung;
- Einladung und Tagesordnungspunkte für die ordentliche Hauptversammlung 2025 mit Beschlussvorschlägen;
- Weiterentwicklung der Internationalisierung, z.B. an den Standorten China, Malaysia, USA, Serbien (Entwicklung eines Automation Standortes inklusive Neubau eines Gebäudes), Bosnien und Herzegowina sowie Slowakei und der Zusammenarbeit zwischen den Standorten;
- Konsolidierung von deutschen Standorten; Aufgabe der Standorte der Business-Line Automation in Dresden und Stollberg;
- Internationalisierung zur Adressierung des zunehmenden Fachkräftemangels in Deutschland;
- Unternehmenssicherheit und Compliance, insbesondere angesichts der erstmaligen Anwendung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes;
- Effizienz- und Qualitätsprüfung der Arbeit des Aufsichtsrats;

Veränderungen im Aufsichtsrat

Im Geschäftsjahr 2024 kam es zu einer personellen Veränderung: die Amtszeit vom Herrn Dr. Stefan Mühlbauer endete mit der ordentlichen Hauptversammlung am 08.08.2024. An seine Stelle trat Herr Josef Mühlbauer in Folge der stattgefundenen Wahlen in den Aufsichtsrat ein und übernahm den Vorsitz. Frau Isabel Mühlbauer wurde ebenfalls erneut gewählt und bleibt weiterhin stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende. Frau Malgorzata Hanshew gehört dem Gremium weiterhin als Aufsichtsratsmitglied an.

Rechnungslegung

Als Abschlussprüfer wurde von der Hauptversammlung die Consaris AG Wirtschaftsprüfergesellschaft Steuerberatergesellschaft, Eggenfelden gewählt und vom Aufsichtsrat beauftragt. Der Abschlussprüfer hat den Jahresabschluss der Mühlbauer Holding AG und den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 sowie den Konzernlagebericht unter Einbeziehung der Buchführung geprüft und mit uneingeschränkten Prüfungsvermerken versehen.

Rechtsgrundlage für die Erstellung des Konzernabschlusses und Konzernlageberichts ist § 290 Abs.1 S.1 HGB.

Am 3. Juni 2025 fand die Bilanzsitzung des Aufsichtsrats statt. In dieser Sitzung wurden insbesondere der Jahresabschluss, der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht erörtert. Die entsprechenden Vorlagen wurden den Aufsichtsratsmitgliedern im Vorfeld der Sitzung ausgehändigt. Der Abschlussprüfer war bei der Beratung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts im Aufsichtsrat anwesend, berichtete ausführlich über den Verlauf und die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung und stand für ergänzende Auskünfte zur Verfügung.

Nach eigener Prüfung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts stimmte der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Prüfungen durch den Abschlussprüfer zu. Einwendungen hat der Aufsichtsrat nicht erhoben. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss 2024 in der Bilanzsitzung am 3. Juni 2025 ausdrücklich gebilligt. Der Jahresabschluss der Mühlbauer Holding AG zum 31. Dezember 2024 ist damit festgestellt (§ 172 Abs. 1 AktG).

Der Aufsichtsrat schließt sich dem Vorschlag des Vorstands an, den Bilanzgewinn in Höhe von EUR 67.293.026,46 zur Zahlung einer Dividende je Aktie in Höhe von EUR 1,50, also EUR 21.287.769,00 zu verwenden. Der verbleibende Bilanzgewinn in Höhe von EUR 46.005.263,46 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Bericht des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Der Abschlussprüfer hat gleichfalls den vom Vorstand gemäß § 312 AktG aufgestellten Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen im Geschäftsjahr 2024 geprüft und über das Ergebnis der Prüfung berichtet. Hierzu wurde folgender Bestätigungsvermerk erteilt:

„Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. *die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,*

2. *bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war,*

3. *bei den im Bericht aufgeführten Maßnahmen keine Umstände für eine wesentlich andere Beurteilung als die durch den Vorstand sprechen."*

Der Aufsichtsrat hat den Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen im Geschäftsjahr 2024 geprüft und in seiner Sitzung vom 3. Juni 2025 erörtert. Er hat gegen die Erklärung des Vorstands und das Ergebnis der Prüfung des Abschlussprüfers keine Einwendungen erhoben.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand, dem Management und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Mühlbauer-Gruppe für ihren engagierten Einsatz im Geschäftsjahr 2024.

Roding, den 3. Juni 2025

Für den Aufsichtsrat

Josef Mühlbauer
Vorsitzender